

WALSERHERBST Medieninformation / Großes Walsertal / Wien, 9. April 2018

„WALSERHERBST – Das steilste Festival mitten in den Bergen!“ präsentiert:

E U T E R

Eine soziale Skulptur von Barbara Anna Husar

Alle Jahre wieder wird der WALSERHERBST als Tal zur Bühne für nachhaltige Architektur und steile Kulturprojekte. Festivalleiter und WALSERHERBST – Initiator Dietmar Nigsch fokussiert 2018 auf die Landwirtschaft im Großen Walsertal und wird mit Ausstellungen, Diskursen und Interventionen den Wandel in der Beziehung von Mensch und Rind thematisieren.

Multimediakünstlerin Barbara Anna Husar realisiert ein überregionales Himmelszeichen und Diskurswerkzeug mit transdisziplinärer Strahlkraft über der Vierländerregion.

Milch ist ein wesentliches Bindeglied unserer Kulturtechniken. Das Euter bedarf einer neuen Sichtweise um wesentliche Dynamiken im grösseren Ganzen sichtbar zu machen. Die Topographie des Grossen Walsertals wird zur Bühne für die Jungfernfahrt des Euters in Form eines Heissluftballons. Die nährenden Drüsen setzen als überregionales Rauchzeichen für Nachhaltigkeit im 21. Jahrhundert ihren ersten Impuls ins Firmament. Der Akt kann auch als Beginn einer Zeichnung über den Wertewandel in den Himmel verstanden werden. Das 3500m³ fassende Euter ist eine soziale Skulptur dessen Bewegungen am Himmel in einen vielschichtigen Diskurs münden.

Erheben wir sich der Heissluftballon von nun an, wo zukunftsweisende Veränderungsprozesse aktiviert werden. Die soziale Skulptur ist eine weit sichtbare Auszeichnung für nachhaltigen Wertewandel. Diese Präsenz ressourcenbewusster Potentiale wird sich durch die sozialen Medien auch international kommunizieren und die Region bezeichnen. „Das Herauslösen des Euters aus seinem Kontext macht seine Verwendung als identitätsstiftendes Symbol für den Wandel erst möglich.“ so die Künstlerin.

Dietmar Nigsch, sichtlich erfreut über die Früchte seiner Arbeit, meint dazu. „Seit seinem Bestehen hat der Walserherbst stets versucht, zeitgenössisches Kunstschaffen mit regionalen Traditionen, mit der Land- und Marktwirtschaft vor Ort in Berührung zu bringen. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass die soziale Skulptur EUTER im Großen Walsertal ihren Beginn erfährt und in Zukunft neue Sichtweisen in der Beziehung zwischen Wertschätzung und Wertschöpfung begleitet und ermöglicht.“

Für die Künstlerin ist die Jungfernfahrt der Beginn eines Diskurses. EUTER ist Sinnbild für die Komplexität des Zusammenspiels der „adaptiven Systemkomponenten“ (CAS) aus Wirtschaft, Natur, Politik und sozialer Verantwortung. Zudem hat das Euter eine starke natürliche weibliche Seite. Diese wird betont durch den Stall im Frauenmuseum Hittisau. Dort verweilt die soziale Skulptur in ihren Atempausen.

„Sobald wir erhöhte Aktivitäten zukunftsorientierter Kulturleistungen wahrnehmen wird das Euter fliegen und der Ballon fahren“ verspricht die Künstlerin, „und davon gibt es in Vorarlberg zum Glück nicht all zu Wenige.“

Die gebürtige Vorarlbergerin Barbara Anna Husar ist mehrfach ausgezeichnete Künstlerin und lebt in Wien. Sie arbeitet mit internationalen Galerien und sensibilisiert mit ihren Interventionen im In- und Ausland die Wahrnehmung der feineren Zusammenhänge.



KONTAKT

WALSERHERBST – Eugen Fulterer

M: +43 (0)664 527 6393 | www.walserherbst.at | fulterer@walserherbst.at